

Hdt. 1,82,7-8

Titel	Historien
Autor	Herodot
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Τέλους δὲ ἐκ τῆς ἔριδος συμπεσόντες ἐμάχοντο · πεσόντων δὲ καὶ ἀμφοτέρων πολλῶν ἐνίκων Λακεδαιμόνιοι. Ἀργεῖοι μὲν νυν ἀπὸ τοῦτου τοῦ χρόνου κατακειράμενοι τὰς κεφαλὰς, πρότερον ἐπάναγκες κομῶντες, ἐποίησαντο νόμον τε καὶ κατάρην μὴ πρότερον θρέψειν κόμην Ἀργείων μηδὲνα μηδὲ τὰς γυναῖκάς σφι χρυσοφορήσειν, πρὶν Θυρέας ἀνασώσωνται. Λακεδαιμόνιοι δὲ τὰ ἐναντία τοῦτων ἔθεντο νόμον · οὐ γὰρ κομῶντες πρὸ τοῦτου ἀπὸ τοῦτου κομῶν.
Quelle	Ph.-E. Legrand, Hérodote. Histoires, Buch I.
Übersetzung	Seit dieser Zeit schoren sich die Argeier die Köpfe, während sie vorher verpflichtet waren, langes Haar zu tragen. Sie erließen ein Gesetz und bekräftigten es durch Verwünschungen, nicht eher fürfe ein Argeier sein Haar lang wachsen lassen oder ihre Frauen Goldschmuck tragen, bis sie Thyrea wieder befreit hätten. Die Spartaner erließen umgekehrt ein Gesetz, daß man von jetzt ab langes Haar tragen solle, während man es bis dahin abschor.
Quelle der Übersetzung	J. Feix, Herodot: Historien, Bd. 1, Buch I-V.
Kommentar	Im Zuge der Schilderungen des Kampfes um Thyrea zwischen Argivern und Spartanern zeigt Herodot hier die Konsequenzen dieses Konfliktes für beide Seiten. Die Thyreatis ist der nördliche Teil des Grenzlandes zwischen Lakonia und Argolis, der Kynuria. Als solcher stellt er des Öfteren einen Streitpunkt zwischen Lakedaimoniern und Argeiern dar. Herodot meint an anderer Stelle, dass die Kynuria ursprünglich ionisch ist, später jedoch durch Argos dorisch wird (8,73). Schließlich wird die Landschaft durch den legendenhaften Kampf zwischen 300 Argeiern und Spartanern, welcher hier beschrieben wird, zu spartanischem Besitz. Nach W. W. How, J. Wells, A Commentary on Herodotus, Bd. 1, Buch I-IV, 97 tragen die Griechen ursprünglich langes Haar, eine Konvention, die ihm traditionalistischen Sparta aufrecht erhalten wird, während sie im übrigen griechischen Raum größtenteils ausstirbt. Lange Haare zu tragen bedeute im 5. Jh.v.Chr. demnach eine gewisse Affinität zu Sparta.
Schlagwort	Frisur
Geografische Zuordnung	Peloponnes
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz